

Verhandlungsschrift

über die öffentliche Sitzung

des Gemeinderates der Gemeinde St. Aegidi am 12. Dezember 2025

Tagungsort: Sitzungssaal

A n w e s e n d e :

Vorsitzender:

Bürgermeister	Paminger Klaus (ÖVP)	X		
---------------	-----------------------------	---	--	--

Gemeindevorstandsmitglieder:

Vizebürgermeister	Ing. Prünstinger Stefan (ÖVP)	X		
	Hainberger Hermann (ÖVP)	X		
	Jobst Friedrich (FPÖ)	X		
	Froschauer Wolfgang (SPÖ)	X		

Gemeinderatsmitglieder:

	Schasching Gerlinde (ÖVP)	X		
	Oberndorfer Peter (ÖVP)	X		
	Sageder Hubert (ÖVP)	X		
	Gierlinger Kevin (ÖVP)	X		
	Ing. Sageder Markus (ÖVP)	X		
	Glas Hermann (ÖVP)	X		
	Weberbauer Melanie (ÖVP)	X		
	Stadler Hermann (ÖVP)	X		
	Weidinger Martin jun. (ÖVP)	X		
	Hamedinger Anton (FPÖ)	X		
	Mühlböck Romana (FPÖ)		X	
	Hamedinger Sabine (FPÖ)	X		
	Klaffenböck Luzia (SPÖ)	X		
	Roßgatterer Manfred (SPÖ)	X		

Ersatzmitglieder:

Haas Martin (FPÖ)

Der Leiter des Gemeindeamtes:

Amtsleiter **Fischer** Thomas

Der Schriftführer (§ 54 Abs. 2 Oö. GemO 1990):

Amtsleiter **Fischer** Thomas

Der Vorsitzende eröffnet um 17:30 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass

- die Sitzung von ihm – dem Bürgermeister - einberufen wurde;
- die Verständigung hiezu an alle Mitglieder bzw. Ersatzmitglieder zeitgerecht schriftlich am 5. Dezember 2025 unter Bekanntgabe der Tagesordnung erfolgt ist; die Abhaltung der Sitzung durch Anschlag an der Amtstafel sowie auf der Gemeindehomepage am gleichen Tage öffentlich kundgemacht wurde;
- die Beschlussfähigkeit gegeben ist;
- die Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung vom 7. November 2025 bis zur heutigen Sitzung während der Amtsstunden im Gemeindeamt zur Einsicht aufgelegt ist, während

der Sitzung zur Einsicht noch aufliegt und gegen diese Verhandlungsschrift bis zum Sitzungsschluss Einwendungen eingebracht werden können.

T a g e s o r d n u n g

1. Kirchenwirt St. Aegidi GmbH; Präsentation von G7 – Christian Grünbart
2. Kenntnisnahme der Prüfberichte des Prüfungsausschusses
3. Genehmigung des Voranschlages für das Finanzjahr 2026
4. Genehmigung der „Mittelfristigen Ergebnis- u. Finanzierungsplanung (MEFP) für die Planungsperiode 2026 – 2030 mit Festlegung der Prioritätenreihung für die investiven Einzelvorhaben
5. Abschluss eines Kassenkreditvertrages
6. Abschluss einer neuen Wassergebührenordnung
7. Abschluss einer neuen Kanalgebührenordnung
8. Abschluss einer neuen Abfallgebührenordnung
9. Information über die Verwendung der KIG 2025-Mittel
10. Verlängerung Bankhaftung Kirchenwirt St. Aegidi GmbH
11. Änderung Nr. 16 Flächenwidmungsplan Nr. 4 (Widmung Grünland, land- u. forstwirtschaftliche Fläche mit bestehendem Wohngebäude im Grünland Nr. 83 – Bereich Voglgrub);
Einleitung des Änderungsverfahrens
12. Genehmigung von Vereinsförderungen (Union St. Aegidi) im Jahr 2025
13. Allfälliges

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt Bürgermeister Paminger den anwesenden Tourismusberater Christian Grünbart (G7), welcher die Kirchenwirt St. Aegidi GmbH in ihrer Entwicklung unterstützt.

B e r a t u n g s v e r l a u f u n d B e s c h l ü s s e

1. Kirchenwirt St. Aegidi GmbH; Präsentation von G7 – Christian Grünbart

Herr Grünbart informiert über die bisherigen Aktivitäten – insbesondere im Bereich Marketing, Kostenreduktion, Ertragssteigerungen, Attraktivierung Zimmer, den Wechsel des Geschäftsführers und das Erreichen eines positiven operativen Saldos. Er gibt einen Ausblick in die Zukunft, und betont, dass bei normalen Geschäftsverlauf, trotz der herausfordernden wirtschaftlichen Gesamtsituation, ein positives Betriebsergebnis erwirtschaftet wird. Ein Zuschuss für den operativen Geschäftsbetrieb ist aktuell nicht mehr zu erwarten.

Wolfgang Froschauer trifft verspätet um 17:40 Uhr ein.
Luzia Klaffenböck trifft verspätet um 17:50 Uhr ein.

Die mittlerweile sehr positive Entwicklung des Betriebsergebnisses ist sehr erfreulich. Insbesondere durch die zusätzlichen Einnahmen aus dem Beherbergungsbereich kann die Gastronomie abgesichert werden. Somit kann ein Deckungsbeitrag von ca. 10 – 12 % erwirtschaftet werden, was durch die Gastronomie allein nicht möglich wäre. Mittelfristig soll

auch eine 7-Tage-Woche angestrebt werden. Es werden konstruktiv weitere Möglichkeiten der Umsatzsteigerung (Seminare, 7-Tage-Woche, Marketing, Sterne-Klassifizierung,...) diskutiert. Auch unmittelbar anstehende Investitionen (weitere Sanierung bestehender Zimmer) werden besprochen.

Im Anschluss bedankt sich Hr. Grünbart und verlässt um 18:25 Uhr die Sitzung.

2. Kenntnisnahme der Prüfberichte des Prüfungsausschusses

Der Obmann des Prüfungsausschusses Manfred Roßgatterer informiert den Gemeinderat über die Sitzungen vom 03.12.2025.

Es wurde einerseits die lfd. Gebarung im Finanzierungs- u. Ergebnishaushalt (Budgetüberwachung) geprüft, als auch die Abrechnung des Sauwald-Erdäpfel-Kirtages, welcher von Gemeinde veranstaltet, organisiert und abgerechnet wird, kontrolliert. Weiters wurde auch der Entwurf zum Voranschlag 2026 sowie der Entwurf des Mittelfristigen Ergebnis- und Finanzierungshaushaltes (MEFP) 2026 – 2030 und die Gebührenanpassungen geprüft.

Der Prüfungsausschuss informiert, dass die laufende Gebarung positiver als veranschlagt ist und der Sauwald-Erdäpfel-Kirtag 2025 positiv abgeschlossen werden konnte. Weiters empfiehlt er dem Gemeinderat die Beschlussfassung des Voranschlages 2026 inklusive Gebührenanpassungen und des MEFP 2026 – 2030 wie kundgemacht.

Anton fragt, ob es vom Obmann des Prüfungsausschusses keine weitere Empfehlung an den Gemeinderat gebe, da EUR 123.000 aus den Rücklagen entnommen werden müssten. Dieser stellt klar, dass alle Parteien im Prüfungsausschuss vertreten sind, und auch die Fraktionsobleute zur Sitzung verständigt werden. Hier könne sich gerne jede Partei einbringen.

3. Genehmigung des Voranschlages für das Finanzjahr 2026

Amtsleiter Fischer erläutert den von 03.12.2025 – 10.12.2025 kundgemachten Voranschlag 2026 und geht hier auch auf die beabsichtigten Anpassungen von Gebühren und Abgaben (Indexanpassungen wie in den Vorjahren) ein. Auch mögliche Auswirkungen im Falle eines Härteausgleiches werden erläutert. Für den Haushaltsausgleich sind Rücklagenentnahmen in der Höhe von EUR 123.300 erforderlich. St. Aegidi ist somit noch keine „Härteausgleichs-/Abgangsgemeinde“.

Es gibt Detailfragen zu Einzelpositionen, welche von Amtsleiter Fischer beantwortet werden. Bürgermeister Paminger erklärt auch, dass für die Beantragung von Mitteln aus dem Härteausgleichsfonds II 2026 auch ein Infrastrukturkostenbeitrag (für Neuwidmungen) eingeführt werden müsste.

Anton Hamedinger sagt, dass die Bürger in St. Aegidi wegen dem Kirchenwirt um 20 % höhere Gebühren zahlen müssten und dass er es in seiner Pflicht sehe, dass er die Bürger hierüber informiere. Hubert Sageder lädt darauf hin Hr. Hamedinger ein, zukünftig in die Prüfungsausschuss-Sitzungen zu kommen, da hier die genaue Gebührenkalkulationen kontrolliert wurde und die Gebühren sich nach Kostendeckung und Mindestgebühren orientieren.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, den Voranschlag für das Finanzjahr 2026 wie im Amtsvortrag bekanntgegeben zu beschließen.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich angenommen

Ja-Stimmen: 18

Stimmenthaltung: Anton Hamedinger (FPÖ)

(Anmerkung: lt. § 51 Oö. GemO 1990 entspricht eine Stimmenthaltung einer Stimme gegen den Antrag)

Der Vorsitzende stellt weiters im Hinblick auf eine mögliche Beantragung von HAF-2-Mitteln den Antrag, dass bei den Konten des HAF-Bereichs 12 eine gegenseitige Deckungsfähigkeit (§ 7 Oö. GHO) vorzusehen ist. Diese Deckungsfähigkeit ist durch Vermerk im Gemeindevoranschlag gekennzeichnet.

Des Weiteren ist für diesen Bereich eine haushaltswirtschaftliche Sperre in der Höhe von 15 % der Inanspruchnahme der Voranschlagsbeträge bis zum 1. Oktober des Jahres zu beschließen (§ 14 Oö. GHO).

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

4. Genehmigung der „Mittelfristigen Ergebnis- u. Finanzierungsplanung (MEFP) für die Planungsperiode 2026 – 2030 mit Festlegung der Prioritätenreihung für die investiven Einzelvorhaben

Amtsleiter Fischer erläutert die von 03.12.2025 – 10.12.2025 kundgemachte „Mittelfristige Ergebnis- u. Finanzierungsplanung (MEFP)“ für die Planungsperiode 2026 – 2030 mit Festlegung der Prioritätenreihung für investive Einzelvorhaben.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, den MEFP 2026 – 2030 inkl. Prioritätenreihung wie im Amtsvortrag bekanntgegeben zu beschließen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

5. Abschluss eines Kassenkreditvertrages

Bürgermeister Paminger gibt bekannt, dass der Höchstbetrag für den Kassenkredit 2026 mit EUR 900.000 festgesetzt werden soll. Auf die Ausschreibung der Gemeinde ist nur ein Offert eingegangen. Dieses Angebot der Raiffeisenbank Schärding wurde wie folgt angeboten: Aufschlag 0,22 % auf den 3-Monats-Euribor sowie auf den 6-Monats-Euribor.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, dass der Kassenkredit mit EUR 900.000 festgesetzt werden soll und zu den Konditionen von 0,22 % Aufschlag auf den 3-Monats-Euribor an die Raiffeisenbank Region Schärding vergeben werden soll.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

6. Abschluss einer neuen Wassergebührenordnung

Der Vorsitzende informiert, dass insbesondere auch im Zusammenhang mit RIS authentisch die Wassergebührenordnung neu erlassen werden soll. Neben mehr Gebührengerechtigkeit (taggenaue Abrechnung, Aussetzung bei längerem ununterbrochenem Auslandsaufenthalt) wurden auch die Gebührensätze wie in der Vergangenheit indexmäßig angepasst.

Die Wasser-Gebührenordnung 2026 wurde vollinhaltlich zur Kenntnis gebracht und bildet einen integrierten Bestandteil dieser Verhandlungsschrift (Beilage I)

Der Bürgermeister stellt den Antrag, auf Beschluss der vorliegenden Wasser-Gebührenordnung 2026

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

7. Abschluss einer neuen Kanalgebührenordnung

Der Vorsitzende informiert, dass insbesondere auch im Zusammenhang mit RIS authentisch die Kanalgebührenordnung neu erlassen werden soll. Neben mehr Gebührengerechtigkeit (taggenaue Abrechnung, Aussetzung bei längerem ununterbrochenem Auslandsaufenthalt) wurden auch die Gebührensätze wie in der Vergangenheit indexmäßig angepasst.

Die Kanal-Gebührenordnung 2026 wurde vollinhaltlich zur Kenntnis gebracht und bildet einen integrierten Bestandteil dieser Verhandlungsschrift (Beilage II)

Der Bürgermeister stellt den Antrag, auf Beschluss der vorliegenden Kanal-Gebührenordnung 2026

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

8. Abschluss einer neuen Abfallgebührenordnung

Der Vorsitzende informiert, dass insbesondere auch im Zusammenhang mit RIS authentisch die Abfallgebührenordnung neu erlassen werden soll. Die Gebührensätze wurden, wie in der Vergangenheit auf Basis des Beschlusses der BAV-Verbandsversammlung indexmäßig angepasst.

Die Abfall-Gebührenordnung 2026 wurde vollinhaltlich zur Kenntnis gebracht und bildet einen integrierten Bestandteil dieser Verhandlungsschrift (Beilage III)

Der Bürgermeister stellt den Antrag, auf Beschluss der vorliegenden Abfall-Gebührenordnung 2026

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

9. Information über die Verwendung der KIG 2025-Mittel

Bürgermeister Paminger informiert auf Grundlage der Änderungen des Kommunalinvestitionsgesetzes 2025 den Gemeinderat über die beabsichtigte, unveränderte Verwendung der KIP-2025-Mittel wie folgt:

- Erweiterung 3. KG-Gruppe: ca. EUR 64.365
- Energieeffizienz Straßenbeleuchtung: ca. EUR 47.310

10. Verlängerung Bankhaftung Kirchenwirt St. Aegidi GmbH

Amtsleiter Fischer informiert eingangs über die Umsatzentwicklung in der Kirchenwirt St. Aegidi GmbH und die positive Entwicklung des Betriebsergebnisses seit August 2025 wie bereits unter TOP 1 angesprochen.

Bürgermeister Paminger berichtet, dass die erstmalig 24.04.2020 beschlossene Haftung (Kontorahmen) über EUR 70.000 verlängert werden soll. Mit 30.11.2025 ist weiters eine Haftung der Raiffeisenbank Region Schärading über EUR 20.000 ausgelaufen.

Der Bürgermeister stellt somit den Antrag, zur Aufrechterhaltung der Liquidität für die Kirchenwirt St. Aegidi GmbH mit sofortiger Wirkung eine Haftung über EUR 80.000 (Laufzeit 3 Jahre) abzuschließen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

11. Änderung Nr. 16 Flächenwidmungsplan Nr. 4 (Widmung Grünland, land- u. forstwirtschaftliche Fläche mit bestehendem Wohngebäude im Grünland Nr. 83 – Bereich Voglgrub); Einleitung des Änderungsverfahrens

Bürgermeister Paminger berichtet, dass ein Ansuchen eingegangen ist, dass eine Teilfläche von 995 m² des Grundstückes 2980 KG 48016 St. Aegidi (Voglgrub 2) im Flächenwidmungsplan der Gemeinde als bestehendes Wohngebäude im Grünland ausgewiesen werden soll.

Nach genauer Prüfung und Einholung eines ortsplanerischen Gutachtens kann zusammenfassend festgestellt werden, dass diese Änderung im öffentlichen Interesse liegt. Sie dient der Sicherung eines bestehenden Wohngebäudes und stellt für die Gemeinde keine weitere Belastung dar. Es dient auch dem Erhalt einer bestehenden Wohnnutzung im Streusiedlungsgebiet.

Der Vorsitzende stellt den Antrag auf Verfahrenseinleitung der Änderung Nr. 16 des Flächenwidmungsplanes Nr. 4 wie im Amtsvortrag detailliert, bekannt gegeben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

12. Genehmigung von Vereinsförderungen (Union St. Aegidi) im Jahr 2025

Der Vorsitzende stellt den Antrag, der UNION St. Aegidi für das Finanzjahr 2025 eine Sportförderung über EUR 12.000,-- zu gewähren.

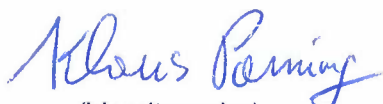
Für die Musikkapelle wird der Zuschuss wie 2022 beschlossen im Zeitraum 2023 – 2032 ausgesetzt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

13. Allfälliges

Kulturausschussobmann Kevin Gierlinger lädt zur Veranstaltung „klingender Aegidinger Advent“ am 21.12.2025 in die Pfarrkirche. Im Anschluss danken Bürgermeister und die Fraktionsobleute für die gute und diskussionsreiche Zusammenarbeit im Jahr 2025. Es wird auch den Bediensteten ein großer Dank ausgesprochen

Nachdem die Tagesordnung erschöpft ist und sonstige Anträge und Wortmeldungen nicht mehr vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 20:05 Uhr.


(Vorsitzender)


(Schriftführer)

Genehmigungsvermerk

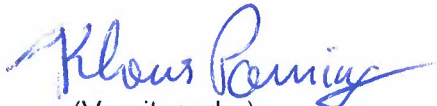
Gegen diese Verhandlungsschrift wurden in der Sitzung vom 27.03.2026 folgender Einwand erhoben:

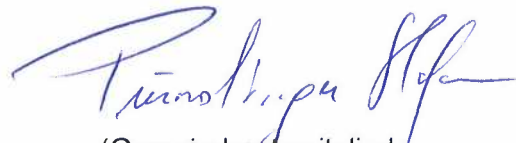
Anton Hamedinger (FPÖ) möchte seine Wortmeldung zum Gasthaus Kirchenwirt (TOP 1) nicht im Protokoll haben. Daraufhin wurde auch vom Martin Weidinger und Fritz Jobst der Antrag auf Streichung ihrer Wortmeldungen zum gleichen Thema (TOP 3) beantragt.

Der Gemeinderat stimmt einstimmig dieser Protokolländerung zu. Diese Wortmeldungen wurden aus dem Protokoll gelöscht.

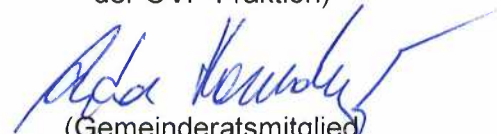
Gegen diese Verhandlungsschrift wurden in der Sitzung vom 03.07.2026 keine Einwendungen erhoben.

St. Aegidi, am 03.07.2026


(Vorsitzender)


(Gemeinderatsmitglied
der ÖVP-Fraktion)


(Gemeinderatsmitglied
der SPÖ-Fraktion)


(Gemeinderatsmitglied
der FPÖ-Fraktion)